

Berlin wählt, ich auch!



Wählen dürfen, ist in den Grundrechtsartikel des Grundgesetzes zwar nicht ausdrücklich erwähnt, es ist aber dennoch eines der wichtigsten Rechte, um sich am gesellschaftlichen und politischen Leben seines Landes beteiligen zu können. Argumenten, wie „die da oben, machen so und so, was sie wollen“, oder

das Gefühl zu haben, gar nicht gemeint zu sein, wenn es um Wahlen geht, wirken die Landeszentrale für politische Bildung und die Landeswahlleiterin Berlin seit Jahren entgegen. Wie kann man mehr Menschen zur Beteiligung am politischen Leben motivieren, ist die zentrale Frage. Und das gilt für alle gesellschaftlichen Gruppen, ob Jugendliche, die ab 16 Jahren schon bei der Wahl ihrer Bezirksverordnetenversammlung mitmachen dürfen, Erwachsene, Senioren und natürlich auch Menschen mit Behinderungen.

Heute haben die Landeswahlleiterin Dr. Petra Michaelis-Merzbach, der Leiter der Landeszentrale für politische Bildung Berlin, Thomas Gill, Sieghard Gummel vom Berliner Aktionsbündnis für Menschen mit Behinderungen – „Das blaue Kamel“ – und Jana Höftmann-Leben von „capito“ Berlin, eine Broschüre vorgestellt, die für alle, die sich mit dem Thema Wahlen beschäftigen möchten, höchst interessant und aufschlussreich ist, obwohl die eigentliche Zielgruppe eben Menschen mit Behinderungen ist. 1.779 Wahllokale gibt es in Berlin, davon sind Zweidrittel barrierefrei und weitere 17 Prozent barrierefrei mit Hilfs-Person. Auf der Wahlbenachrichtigung ist erkennbar, welche Voraussetzungen ein Wahllokal erfüllt. Und natürlich besteht auch für jeden die Möglichkeit, sich an der Briefwahl zu beteiligen oder schon vorab im Wahlamt seines Bezirks direkt zu wählen.

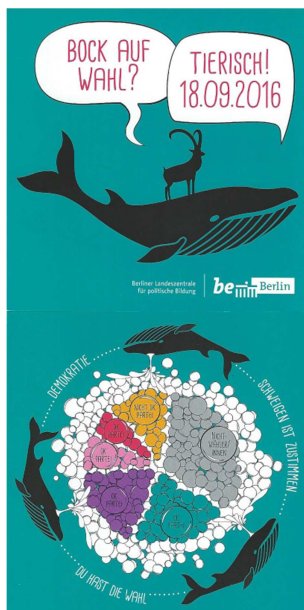
2,8 Millionen Wahlbenachrichtigungen werden in Kürze auf den Weg gebracht. In den Anschreiben wird auch auf diese Broschüre hingewiesen, die man sich kostenlos zusenden lassen kann. 12.500 Exemplare wurden erst einmal gedruckt, ein Nach-

druck ist möglich. Bei vielen sozialen Trägern und natürlich in der Landeszentrale für politische Bildung im Amerika Haus an der Hardenbergstraße ist die Broschüre erhältlich.



Foto: Präsentierten heute die Broschüre für Menschen mit Behinderung, v.l.n.r.: Thomas Gill, Dr. Petra Michaelis-Merzbach, Jana Höftmann-Leben und Sieghard Gummelt. Foto: Ed Koch

Das Aktionsbündnis „Blaues Kamel“ und die LZpB veranstalten am Donnerstag, dem 1. September 2016, ab 17 Uhr, eine Wahlinformationsveranstaltung in der Kulturbrauerei Schönhauser Allee 36. Weitere Infos: www.das-blaue-kamel.de



Auch für Jugendliche gibt es im praktischen Pocketformat ein Faltheftchen mit allen wichtigen Informationen zur Wahl. Niemand wird angesichts dieser Informationen glaubhaft behaupten können, er habe vom Wahltermin am 18. September nichts gewusst. Um im tierischen Bild zu bleiben: Sei kein Kamel oder sturer Bock, sondern fühle Dich wie ein Wal, groß mächtig und stark. Du entscheidest, wie es mit wem in Berlin weitergeht.

In der Broschüre „Berlin wählt – ich auch!“ werden sehr anschaulich und übersichtlich alle Fragen zur Wahl gestellt und beantwortet. Gut lesbar und verständlich. Klare kurze Sätze. Darauf legte „capito“, die Agentur für Bildungskommunikation, großen Wert.

Hoffen wir, dass die große Gruppe der Nichtwähler kleiner wird, denn „Schweigen ist zustimmen“, heißt es in dem Heft für junge Wähler.

Ed Koch